Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/139401251711/

ID: 139401251711 **Datum:** 24.03.2014 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Weberberggasse
Hausnummer:	21
Postleitzahl:	88400
Stadt-Teilort:	Biberach
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Biberach (Landkreis)
Gemeinde:	Biberach an der Riß
Wohnplatz:	Biberach an der Riß
Wohnplatzschlüssel:	8426021004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nordostansicht

Abbildungsnachweis:
Christin Aghegian-Rampf

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Wohnhaus, Weberberggasse 19

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil:	Fachwerkhaus, Weberberggasse 17

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Befunden belegen, dass die Gebäude Nr. 17 und 21 an das Gebäude Nr. 19 angebaut wurden.

1. Bauphase:
(1337 - 1338)

Errichtung des Gebäudes Nr. 21 (d).

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

- *keine Angaben*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Das giebelständige Gebäude in Hanglage ist durch einen von der Gasse senkrecht abzweigenden Treppenaufgang erschlossen. Der rückwärtige Hausbereich im EG gehört besitzrechtlich zu Haus Nr. 19.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

- *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

- *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung:

Die Gebäude Weberberggasse 17, 19 und 21 sind sehr eng aneinander gebaut bzw. greifen auf verschiedenen Hausebenen ineinander, sodass die Fixierung der jeweils ältesten Hausgrundrisse und ihre Lage untereinander nur lückenhaft möglich ist.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	Im EG ist ein Teil des alten Hausgerüstes sichtbar: Vorhanden sind zwei alte Traufwandständer. Mit Sicherheit reichen die Ständer ebenso wie die Kopfbänder in Längsrichtung bis in das 1. Obergeschoss. Der zwischen den Ständern eingezapfte Geschossriegel trägt das zum Teil noch alte Quergebälk. Bemerkenswert ist die Lage der Bundseite im Zuge der Traufwand. Sie liegt wie beim Haus Nr. 17 an der Innenseite. Dieser Befund zeigt, dass beide Gebäude an das Haus Nr. 19 angebaut wurden.